

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 10

Kiel, den 4. Oktober

2005

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
	–	
II.	Bekanntmachungen	
	Wirtschaftsplan 2005 des Kirchenkreisverbandes Evangelisches Zentrum Rissen	194
	Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	194
	Pfarrstellenänderung	194
	Pfarrstellenerrichtung	194
III.	Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns	195
IV.	Stellenausschreibungen	197
V.	Personalnachrichten	198

II. Bekanntmachungen

Wirtschaftsplan 2005 des Kirchenkreisverbandes Evangelisches Zentrum Rissen

Kiel, den 13. September 2005

Die Verbandsvertretung des Kirchenkreisverbandes EVANGELISCHES ZENTRUM RISSEN hat auf ihrer Sitzung am 11. Mai 2005 zum Wirtschaftsplan 2005 folgenden Beschluss gefasst, der nachstehend veröffentlicht wird:

„Die Verbandsvertretung des Kirchenkreisverbandes EVANGELISCHES ZENTRUM RISSEN hat auf ihrer Sitzung am 11. Mai 2005 den Wirtschaftsplan des Kirchenkreisverbandes für das RJ 2005 in Erträgen und Aufwendungen mit Euro, 3.277.100,- festgestellt.“

Der Wirtschaftsplan liegt nach dem Erscheinen der Veröffentlichung zwei Wochen lang zur Einsichtnahme im Verwaltungsdienst des Kirchenkreisverbandes, Iserberg 1, 22559 Hamburg, öffentlich aus.“

Az.: 81.2 KKV Ev. Zentrum Rissen

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 7. September 2005

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az. : 10.9 – Russee-Hasseldieksdamm-Hammer – R Bal

*

Kirchenkreis Kiel

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

„EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RUSSEE-HASSEL DIEKSDAMM-HAMMER“



*

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 7. September 2005

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.9 – St. Johannes Appen – R Bal

*

Kirchenkreis Pinneberg

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

„EV.-LUTH. ST. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE APPEN“



Pfarrstellenänderung:

Die bisherige 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook und die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Pankratius Ochsenwerder, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte/Bergedorf, werden zu einer Pfarrstelle dauernd verbunden (mit Wirkung vom 1. Oktober 2005).

Az.: 20 Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook und St. Pankratius Ochsenwerder – P Ma/P He

Pfarrstellenerrichtung

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Rendsburg „Ökumenische Regionalstelle für die Kirchenkreise Rendsburg und Eckernförde“ wird mit Wirkung vom 1. September 2005 errichtet.

Az. 20 Kkr Rendsburg Ökumenische Regionalstelle Rendsburg und Eckernförde – P Vo/PH a

III. Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

In der **St. Ansgar-Kirchengemeinde im Kirchenkreis Rantzaу** ist die 1. Pfarrstelle vakant und zum 1. Dezember 2005 oder später mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der Dienstumfang beträgt 50 %. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Es ist beabsichtigt, die neue Stelleninhaberin/den neuen Stelleninhaber zusätzlich mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung des Kirchengemeindeverbandes Elmshorn mit einem Dienstumfang von 50 % zu beauftragen.

Die Kirchengemeinde St. Ansgar liegt im Süden von Elmshorn und ist städtisch geprägt. Öffentliche Einrichtungen und alle Schularten sind schnell erreichbar. Die Kirchengemeinde hat 4.300 Gemeindeglieder.

Im Zuge der Regionalisierung des Bereichs Elmshorn befindet sich die Kirchengemeinde St. Ansgar in einer Phase der Neuorientierung. Die bisherigen zwei Pfarrstellen mit einem Dienstumfang von 100 % wurden auf zwei Pfarrstellen zu je 50 % reduziert. Die 2. Pfarrstelle ist seit Mai d.J. mit einer Pastorin im eingeschränkten Dienstumfang (50 %) besetzt. Neben einem traditionsbewussten Teil vorwiegend älterer Gemeindeglieder suchen junge Familien Kontakt zum kirchlichen Leben. Sie sind aufgeschlossen für neue Formen des Gottesdienstes und des Gemeindelebens.

Der gut besuchte Gottesdienst, der zumeist nach Agende I gefeiert wird, stellt den Mittelpunkt des Gemeindelebens dar. Viele junge Familien wohnen im Gemeindegebiet und sind für Familiengottesdienste, Kinderbibelwochen u.a. sehr ansprechbar. Der Kindergarten der Kirchengemeinde mit 60 Plätzen sowie die Kirchenmusik mit einem hauptamtlichen A-Kirchenmusiker tragen wesentliche Teile der Gemeindegemeinschaft.

Die Kirchengemeinde St. Ansgar wird zum Jahreswechsel mit der benachbarten Luther-Kirchengemeinde (mit 8.000 Gemeindegliedern und 2,75 Pfarrstellen) fusionieren.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Ansgar wünscht sich eine Persönlichkeit, die bereit ist,

- mit einem jungen und engagierten Kirchenvorstand zusammen zu arbeiten,
- Freude an der Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens zu haben,
- die Gemeindegemeinschaft thematisch aufzuteilen und bezirksübergreifend zu arbeiten,
- den eigenen Schwerpunkt im Bereich der Senioren- und Erwachsenenarbeit zu sehen.

Die Kirchengemeinde St. Ansgar ist mit den anderen sechs Elmshorner Kirchengemeinden eingebunden in den Kirchengemeindeverband Elmshorn.

Der Kirchengemeindeverband Elmshorn fördert die Gemeinschaft und Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in Elmshorn durch gemeinsame Abstimmung und Durchführung von Maßnahmen und Erarbeitung gemeinsamer Planungen. Er vertritt die gemeinsamen Interessen der Kirchengemeinden gegenüber den kommunalen und staatlichen Körperschaften. Er ist Träger des Evangelischen Friedhofes und eines Seniorenstiftes. Die Verwaltung des Vermögens und der Liegenschaften gehört ebenso zu seinem Aufgabenbereich. Zukünftig wird der Kirchengemeindeverband Träger der Kindertageseinrichtungen der Elmshorner Kirchengemeinden.

Für den Kirchengemeindeverband Elmshorn wird eine Kirchenkreis Pfarrstelle für die Geschäftsführung des Kirchengemeindeverbandes Elmshorn mit eingeschränktem Dienstumfang (50%) eingerichtet. Bisher wurde die Geschäftsführung ehrenamtlich wahrgenommen. Durch die Einrichtung dieser Pfarrstelle ist nun die Möglichkeit gegeben, die Ausgestaltung der Geschäftsführung im Zusammenwirken mit den Gremien des Kirchengemeindeverbandes zu entwickeln. Dies soll gemeinsam mit der neuen Stelleninhaberin/dem neuen Stelleninhaber geschehen.

Der Kirchengemeindeverband Elmshorn sucht eine Persönlichkeit

- mit Erfahrung in Leitungs- und Verwaltungsaufgaben,
- mit betriebswirtschaftlichem Grundwissen,
- mit der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Kirchenvorständen und anderen kirchlichen Gremien,
- mit dem Geschick, die kirchlichen Anliegen der Region nach innen und außen zu vertreten.

Die Kirchengemeinde St. Ansgar wird eine Dienstwohnung zur Verfügung stellen. Bei der Suche werden die Wünsche der Bewerberin/des Bewerbers gern berücksichtigt.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Holstein-Lübeck, Frau Bischöfin Wartenberg-Potter, Bäckerstraße 3-5, 23564 Lübeck, über den Herrn Propst des Kirchenkreises Rantzaу, Kirchenstraße 3, 25335 Elmshorn.

Bewerberinnen und Bewerber aus Mecklenburg und Pommern richten ihre Bewerbung über das dortige Kirchenamt an das Personaldezernat des Nordelbischen Kirchenamts, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel.

Auskünfte erteilen Frau Pastorin Nicola Nehmzow, Tel. 0 41 21/ 6 24 58 (St. Ansgar) und Herr Pastor Ralph-Martin Appel, Tel. 0 41 21/ 9 30 95 (Kirchengemeindeverband Elmshorn).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Oktober 2005**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 St. Ansgar Elmshorn (1) – P Kä

*

Im **Pädagogisch-Theologischen Institut Nordelbien (Arbeitsstätte Hamburg)** ist die Stelle einer theologischen Referentin/eines theologischen Referenten für das Arbeitsgebiet Kindergottesdienst ab sofort zu besetzen. Es handelt sich um ein eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %). Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber wird durch die Kirchenleitung auf die Dauer von 5 Jahren zur/zum Beauftragten für die Kindergottesdienstarbeit in der Nordelbischen Kirche berufen. Dienstsitz ist Hamburg.

In enger Zusammenarbeit mit einem weiteren im PTI für den Bereich Kindergottesdienst tätigen wissenschaftlichen Mitarbeiter (50 %) hat die gesuchte Pastorin / der gesuchte Pastor für den Gesamtbereich der Nordelbischen Kirche vor allem folgende Aufgaben; sie bzw. er

- fördert die Gestaltung von Gottesdiensten mit Kindern und berät Gemeinden bei der Einführung von Kindergottesdienstangeboten;
- veranstaltet regionale und zentrale Fortbildungsveranstaltungen für ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter / innen und Pastor/innen;
- erstellt Arbeitshilfen, Materialien und Konzeptionen für die Kindergottesdienstarbeit;
- beteiligt sich an der Entwicklung von Projekten und an der Durchführung von besonderen Aktionen;
- unterstützt haupt- und ehrenamtlich Tätige, Teams, Gemeinden und Konvente in Fragen des geistlichen Lebens mit Kindern;
- beobachtet gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das Arbeitsfeld Kirche mit Kindern;
- vertritt die Belange der Kindergottesdienstarbeit in der Öffentlichkeit und innerhalb der Nordelbischen Kirche;
- pflegt die Kooperation mit den Kindergottesdienstbeauftragten der Kirchenkreise und die Beziehungen zu anderen Diensten und Werken der NEK und auf EKD-Ebene.

Das PTI wünscht sich eine Pastorin bzw. einen Pastor, die/der Freude an der Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen im PTI sowie Interesse an den Gesamtbelangen der religionspädagogischen Arbeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Instituts hat. Das PTI ist eine Einrichtung der NEK zur Förderung der Bildungsarbeit in den Schulen und in den Gemeinden (nähere Informationen im Internet unter www.pti-nordelbien.de).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter, Folkert Doedens, gern zur Verfügung (Tel. 040/30620-1301; E-mail: folkert.doedens@pti-hamburg.de).

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an das Dezernat E des Nordelbischen Kirchenamtes, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel.

Bewerberinnen und Bewerber aus Mecklenburg und Pommern richten ihre Bewerbung über das dortige Kirchenamt an das Personaldezernat des Nordelbischen Kirchenamtes, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Oktober 2005**, 24.00 Uhr .

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Kindergottesdienst – P Na

*

Im gegliederten **Kirchenkreis Alt-Hamburg** der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche ist das **Amt der Pröpstin/Hauptpastorin bzw. des Propstes/Hauptpastors für den Bezirk Süd/Ost an der Hauptkirche St. Jacobi** zum 1. September 2006 neu zu besetzen.

Der Kirchenkreis verfolgt im Blick auf die besondere Situation in der Großstadt folgende Ziele:

- Wir nehmen als Teil der Nordelbischen Kirche unseren Verkündigungsauftrag wahr im Dialog mit den besonderen Herausforderungen der Großstadt, mit klarem Eintreten für unsere Überzeugungen, in ökumenischer Gemeinschaft mit anderen und im Dienst an den Menschen. Die Feier des Gottesdienstes hat deshalb eine herausragende

Bedeutung.

- Wir fördern zielgerecht die Entwicklung der Gemeinden, Regionen, Dienste und Werke des Kirchenkreises, um auch in Zukunft handlungs- und gestaltungsfähig zu sein.
- Wir wollen auch als ein im Rahmen des nordelbischen Reformprozesses vergrößerter Kirchenkreis nordelbische Zusammengehörigkeit stärken und mit anderen Trägern kirchlicher Verantwortung in Hamburg eng zusammenarbeiten.

Der Kirchenkreisbezirk Süd/Ost umfasst Gemeinden östlich der Alster wie Winterhude, Uhlenhorst, Hamm, Horn und Barmbek, darunter auch solche in sozialen Brennpunkten wie Dulsberg. Die meisten von ihnen befinden sich in Fusionsprozessen oder haben sie abgeschlossen. Die Begleitung der Kirchenvorstände, Pastorinnen und Pastoren durch die drei Pröpstin/Pröpste wird von der Stabsstelle „Gemeinde- und Personalentwicklung“ wirkungsvoll unterstützt. Die geistlich-seelsorgerliche Begleitung hat dabei ein besonderes Gewicht. Der Zuschnitt des Bezirkes kann sich – abhängig von den endgültigen Entscheidungen der Nordelbischen Synode zur Fusion der Kirchenkreise – noch verändern.

An St. Jacobi sammelt sich eine lebendige Personal- und Gottesdienstgemeinde. Die anspruchsvolle Predigt und die herausragende Kirchenmusik haben deshalb einen hohen Stellenwert. Die Kirchenmusik bietet zudem ein breites Spektrum an Werken vieler Stilrichtungen vom Mittelalter bis zur Moderne.

St. Jacobi versteht sich als besonderer Ort der „Kirche im Dialog“. Weltoffenheit, hansestädtische Liberalität, geistliche Klarheit und die besondere Nähe zur Kaufmannschaft der Stadt verbinden sich hier mit dem Willen zu ökumenischem und interreligiösem Dialog.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit klarem Profil und geistlicher Ausstrahlung, die bereit und imstande ist,

- mit Überzeugungskraft zu predigen und Leitungsverantwortung im Kirchenkreis und an der Hauptkirche wahrzunehmen und dabei
- bewahrenswerte Traditionen und Erfordernisse des 21. Jahrhunderts miteinander in Einklang zu bringen und an Grundsatzfragen für Kirche, Stadt und Gesellschaft zu arbeiten,
- die Verbindung des Amtes eines Propstes/einer Pröpstin mit dem der Hauptpastorin/des Hauptpastors an der Hauptkirche als Chance kirchenleitenden Handelns im Kirchenkreis zu nutzen, Kontakte mit Kultur, Kunst, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu pflegen, und Leitung auch in der Beteiligung am öffentlichen Diskurs wahrzunehmen,
- zielgerichtete Perspektiven für die kirchliche Arbeit im jetzigen wie künftigen Kirchenkreis zu entwickeln und umzusetzen und
- gute Zusammenarbeit an St. Jacobi und auf den unterschiedlichen Ebenen der nordelbischen Kirche in Hamburg zu einem eigenen Anliegen zu machen.

Die Dauer des Berufungszeitraums hängt von Regelungen ab, die im Kontext des nordelbischen Reformprozesses noch zu treffen sein werden.

Bewerbungen sind zu senden an die Bischöfin für den Sprengel Hamburg, Maria Jepsen, Esplanade 14, 20354 Hamburg.

Informationen geben für den Kirchenkreisvorstand Propst Dr. Johann Hinrich Claussen (040-3689 270) und für St. Jacobi Dr. Johann Christoph Duvigneau (040-30 37 37 28).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. November 2005**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Eingang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Propstenamt Alt-Hamburg – Bezirk Süd/Ost – P Ma/
P He

IV. Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. **Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Harburg (Wilstorf)** sucht zum 1. Januar 2006

eine **Kirchenmusikerin** oder einen **Kirchenmusiker**
(C-Prüfung)

Wir können eine 50% Stelle (19,25 Stunden) anbieten und zwar zunächst befristet für die Zeit eines Erziehungsurlaubs.

In der Paul-Gerhardt-Kirche hat der regelmäßige und häufig gefeierte Gottesdienst einen besonders hohen Stellenwert, deshalb wünschen wir uns eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker, die/ der mit Freude und Ausdauer die musikalische Begleitung und musikalische Organisation der Gottesdienste übernimmt; es finden Gottesdienste am Sonntagvormittag, sowie Abendgottesdienste an einigen Sonntagen und regelmäßig an jedem Dienstagabend (ausgenommen eine Sommerpause) statt. Dabei ist uns eine gute Zusammenarbeit mit dem Pastor und weiteren Mitwirkenden beim Gottesdienst, der Liturgie und der Musik wichtig. In den letzten Jahren haben wir gute Erfahrungen mit dem Einsatz weiterer Instrumente neben der Orgel gemacht, daran kann die neue Kirchenmusikerin bzw. der neue Kirchenmusiker ja vielleicht anknüpfen.

Zum Arbeitsbereich einer Kirchenmusikerin bzw. eines Kirchenmusikers in unserer Gemeinde gehören außerdem der Kinderchor und das Singen in der Kinderspielstunde, sowie musikalische Begleitung bei Gemeindeveranstaltungen.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestellten – Tarifvertrag (KAT-NEK).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Gesetz- und Verordnungsblattes** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Harburg (Wilstorf), Eigenheimweg 52, 21077 Hamburg.

Weitere Auskünfte erteilen Pastor Burkhard Friedrich, Tel.: 040 – 7634748 oder das Sekretariat, Tel.: 040 – 7633281.

Az. 30-Paul-Gerhardt Hamburg-Harburg – TSc

*

Die **Kirchenkreise Eiderstedt, Husum-Bredstedt und Südtondern** werden nach entsprechender Gesetzgebung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum 01.05.2009 zum Kirchenkreis Nordfriesland fusionieren. Bereits zum 01.01.2007 soll ein Zusammenschluss der zwei bestehenden Verwaltungen auf Vertragsbasis beschlossen werden. Die Standortfrage ist noch nicht abschließend geklärt.

Die Kirchenkreise suchen mit Einstellungstermin 01.01.2006 bzw. zum nächstmöglichen Termin

die **Gesamtleiterin/den Gesamtleiter der Verwaltung**.

Für die Zeit bis zum 1.1.2007 ist eine Einstellung als leitende Mitarbeiterin/leitender Mitarbeiter zur Vorbereitung der Verwaltungsfusion der Kirchenkreise vorgesehen.

Sie bieten uns:

- umfassendes Fachwissen in den Bereichen dienstleistungsorientierte Verwaltung, moderne betriebswirtschaftliche Führung und Verwaltungsrecht
- ein hohes Maß an Flexibilität
- Kreativität und Lösungsorientierung
- Integrations- und Entscheidungsfähigkeit
- hohe Management- und Führungskompetenz
- engagierte Mitgliedschaft in der ev. Kirche

Wir bieten:

- drei Kirchenkreise, die tatkräftig in die Zukunft gehen
- eine herausfordernde Aufgabe mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Kirchlichen Angestelltentarifvertrag (entspricht im Wesentlichen dem BAT) bis zur Verg.-Gr. I b bzw. als Kirchenbeamtin/Kirchenbeamter nach Besoldungsgruppe A 14

Sie haben die Chance, die beiden Verwaltungen der drei Kirchenkreise nach Ihren Vorstellungen zusammenzuführen. Wir wünschen uns eine moderne und schlanke, kundenorientierte und leistungsstarke Verwaltung mit freundlicher Ausstrahlung und hoher Servicekompetenz.

Nähere Informationen erteilen Propst Dr. Helmut Edlmann, Schobüller Str. 36, 25813 Husum (Tel.: 04841/897840) und Verwaltungsleiter Dieter Borcharding, Osterstr. 17, 25917 Leck (Tel.: 04662/8660).

Bewerbungen erbitten wir bis zum **31. Oktober 2005** an Propst Dr. Edlmann, Schobüller Str. 36, 25813 Husum.

Az.: 30 – KK Eiderstedt/KK Husum-Bredstedt/KK Südtondern

V. Personalnachrichten

Berichtigung:

Berufen wurde:

mit Wirkung vom 1. September 2005 der Pastor Bernd Lohse, Hamburg, auf die Dauer von fünf Jahren zum Pastor der Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg für das Fortbildungswerk Drei F.

Ernannt wurden:

mit Wirkung vom 15. September 2005 die Pastorin Evamaria Drews, Pahlen, zur Pastorin der Kirchengemeinde Pahlen, Kirchenkreis Norderdithmarschen;

mit Wirkung vom 1. September 2005 der Pastor Jakob Mehlig, Kiel, im Rahmen seines privatrechtlichen Dienstverhältnisses zum Pastor der Kirchengemeinde Ansgar in Kiel – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. September 2005 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin z.A. Katja Rogmann, Halstenbek, zur Pastorin der Kirchengemeinde Halstenbek – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Pinneberg.

Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. September 2005 bis einschließlich 31. August 2008 der Pastor Heye Osterwald zum Pastor der 19. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Dienstleistung auf der Pfarrstelle der EKD für das Amt des Propstes in Kaliningrad (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Januar 2006 bis einschließlich 31. Dezember 2008 die Pastorin Susanne Thiesen in die 53. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Januar 2006 bis einschließlich 31. Dezember 2010 der Pastor Dr. Dietrich Werner, Breklum, zum Pastor der 7. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums (erneute Berufung).

Eingeführt wurden:

am 26. Juni 2005 die Pastorin Uta Biehl in die 2. Pfarrstelle der Christus-Kirchengemeinde Hamburg-Othmarschen, Kirchenkreis Altona;

am 7. August 2005 der Pastor Ralf Jenett in die 2. Pfarrstelle der St. Pankratius-Kirchengemeinde Hamburg-Neuenfelde, Kirchenkreis Harburg;

am 21. August 2005 der Pastor Helmut Kirst in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eimsbüttel, Kirchenkreis Althamburg – Bezirk Nord;

am 17. August 2005 der Pastor Rolf Martin in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für das Amt des Ökumenebeauftragten;

am 4. Juli 2005 der Pastor Heiko Naß als Pastor in das Amt eines Referenten der Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche;

am 14. August 2005 der Pastor Dr. Johannes Pörksen in die 2. Pfarrstelle der Andreas-Kirchengemeinde Kiel-Wellendorf, Kirchenkreis Kiel;

am 14. August 2005 die Pastorin Margret Pörksen in die 1. Pfarrstelle der Andreas-Kirchengemeinde Kiel-Wellendorf, Kirchenkreis Kiel;

am 14. August 2005 der Pastor Christian Reinhart in die Pfarrstelle der Martins-Kirchengemeinde Rahlstedt, Kirchenkreis Stormarn – Bez. Rahlstedt-Ahrensburg;

am 26. Juni 2005 der Pastor Dr. Klaus Schäfer in die 1. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums;

am 17. August 2005 die Pastorin Angelika Schmidt in die 5. Gemeinde-Projekt-Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn;

am 14. August 2005 die Pastorin Ilsabe Stolt in die 10. Gemeinde-Projekt-Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn.

Beauftragt wurde:

mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 die Pastorin im Probendienst Gritta Koetzold mit der Dienstleistung im Kirchenkreis Eutin nach näherer präpstlicher Weisung in einem Dienstumfang von 75 % (Auftragsänderung).

In den Ruhestand treten:

mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 der Pastor Christian Rüß in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 der Propst Berend Siemens in Itzehoe.

Verstorben im Ruhestand:



Pastor i. R.

Heinz Friedrich Haese

geboren am 28. Juli 1925 in Königshagen, Kreis Elbing

gestorben am 23. Juli 2005 in Geesthacht

Der Verstorbene wurde am 15. Mai 1955 in Blankensee bei Lübeck ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Ratzeburg und ab dem 1. November 1955 Hilfsgeistlicher in Hohenhorn. Vom 15. April 1956 bis zum Eintritt in den Ruhestand zum 1. Januar 1989 war er Pastor in der Kirchengemeinde Hohenhorn.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Haese.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.
Mail: info.gvo@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt